



An der Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik, Institut für Aufbereitungsmaschinen, ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer



wissenschaftlichen Mitarbeiters/Mitarbeiterin

im Rahmen eines Drittmittelprojektes befristet zu besetzen.

Entgelt: Entgeltgruppe 13 TV-L **Befristung:** 30.05.2018

Der Arbeitsplatz kann auch als Teilzeitarbeitsplatz besetzt werden.

Aufgabenbereich:

Für elektromobile Anwendungen entwickeln wir im Rahmen des Verbundprojektes „ReLei“, gemeinsam mit anderen Forschungseinrichtungen, ressourcenschonende Fertigungsprozesse mit einer ganzheitlichen Recyclingstrategie für Leichtbaustrukturen. Im Rahmen des Forschungsprojektes sollen bereichsübergreifende Prozessketten von der Fertigung bis zum Recycling analysiert und die Ressourceneffizienz bewertet werden. Das IAM deckt in diesem Zusammenhang den Bereich des Recyclings und damit der Schließung des Stoffkreislaufs ab.

Das erwartet Sie:

Komplex zusammengesetzte CFK-haltige Leichtbaustrukturen des Fahrzeugbaus sollen über geeignete Recyclingschritte aufbereitet und Werkstoffe zurückgewonnen werden. Im Bearbeitungszeitraum soll dazu eine neu entwickelte Recyclingprozesskette erprobt und verifiziert werden. Der Arbeitsumfang betrifft die Aspekte der Versuchsdurchführung und -auswertung bis hin zum Anfertigen von Berichten.

Das erwarten wir von Ihnen:

Als wiss. Mitarbeiter/in tragen Sie Verantwortung für Ihr Themenfeld und organisieren die Arbeit innerhalb der Projektgruppe mit. Sie kommunizieren selbständig mit den Partnern, erstellen Versuchsberichte und veröffentlichen Ihre Versuchsergebnisse.

Wir erwarten von Ihnen einen universitären Diplom- oder Masterabschluss, vorzugsweise in den Fachrichtungen Maschinenbau, mechanische Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen oder Umwelttechnik. Erfahrungen auf dem Gebiet des Recyclings sind wünschenswert. Wir erwarten eine selbstständige, zielorientierte Arbeitsweise, geprägt von lösungsorientiertem ingenieurwissenschaftlichem Denken. Zudem erwarten wir einen zupackenden Einsatz, Genauigkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team und mit unseren Projektpartnern, verbunden mit gelegentlichen Reisen. Sie sollten über gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift verfügen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Prof. Dr.-Ing. Lieberwirth, Tel.: 03731 39-2558 zur Verfügung.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die TU Bergakademie Freiberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und ist daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen sowie unter **Angabe der Ausschreibungskennziffer (221/2017)** bis zum **25.09.2017** (es gilt der Poststempel der ZPS der TU Bergakademie Freiberg) an:

TU Bergakademie Freiberg - Dezernat für Personalangelegenheiten - 09596 Freiberg

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen. Die TU Bergakademie Freiberg sucht darüber hinaus wiss. Personal unterschiedlicher Fachrichtungen. Informationen unter: <http://tu-freiberg.de/wirtschaft/karriere/stellenausschreibungen>